

Franckesche Stiftungen zu Halle

Neues Geistreiches Gesang-Büchlein Von Zweyhundert und fünff- und zwanzig/ meistens aus dem Hällischen und Darmstädtischen Gesangbuch Auserlesenen/ ...

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], Jm Jahr Christi 1710.

VD18 13364855

Vorrede.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha53-1-201791](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha53-1-201791)



Vorrede.

Nachdem einige gute Freunde/
sonderlich reisende und Hand-
wercks-Personen / nach einem
geschmeitigen Gesangbüchlein / wel-
ches so wol für die Anfänger in der
wahren Gottseligkeit als auch für
die / so in derselben schon weit gekom-
men die reineste und erbaulichste Lie-
der in sich hielte / öftters Verlangen
getragen : hat man / da sich Musse
dazu gefunden / etliche Gesang-Bü-
cher (sonderlich des Paul Gerhards
das belobte Darmstädtsche / und das
vollständige Hallsche) vorgenom-
men / daraus dieienige Lieder / welche
bisher von gedachten Freunden ins-
gemein sehr beliebt worden / zusam-
men getragen / und in diese bequeme
Form gebracht. Dieweilen aber eini-
ge von diesen Liedern sehr wichtig
seyn ; als wollen alle / die noch nicht
mit rechtem ernst Gott dem Herrn
ihre Herzen ganz übergeben / sich vor
dem heutigen / leider allzu sehr einge-
rissenen Lieder-Mißbrauch treulich
warnen / und hingegen die besondere
Unterrichts-Lieder zur Umkehrung
und wahren Verläugnung vornehm-
lich recommendirt seyn lassen. Denn
so (wie der alte Adam denekt) werdet
ihr nicht ins Himmelreich kommen /
(sagt der theuere Heyland / Matth.
18. 3.) es seye dann daß ihr umkeh-
ret. Welcher vor allen dingen nö-
thigen Umkehrung oder Sinnes-
Änderung wegen / sonderlich derer

K 2

Irrige

Vorrede.

Irrigen / die wegen ihrer Seele und darinnen treibenden opus operatum gar gute Christen zu seyn sich einbilden / und dahero manche wichtige Lieder / welche sie bis zur Besserung nur zu ihrem Untericht brauchen sollten / ganz ohne Bedencken wegsingen / man für gut angesehen einige von denen Liedern die von Buße und Vergebung der Sünden als dem Anfang des Christenthums sonderlich handeln / gleich fornen anzusehen. Wer nun vor allen Dingen wird umkehren und werden wie ein Kind / dessen Beten und Singen wird gewiß dem Vatter angenehm und wolgefällig werden: Wer aber noch fleischlich ist / und in hohen Dingen dieser welt herum flattert / und ist aufgeblasen / der soll wissen / daß eben ihm / sage / ihm gilt / was Gott durch den Propheten Amos sagt / Cap. 5 / 23. ihue nur weg von mir das Geplere deiner Lieder / denn ich mag deines Psalter-Spiels nicht hören. Der aber seinen Sinn ändert und lust und Freude bekommt / dem Herrn im Geist / u. in der Wahrheit zuerkennen / zu ehren / und anzubeten / und zu dem Ende auch die vergängliche Luste der Welt / in- u. außersich fliehet / dem wolte der gütige Vatter mit dem Geist seiner Gnade kräftiglich erquickern / u. ihn mit allen Heiligen zu einem freudenreichen triumphirenden Halleluja hier erwecken und dahin führen / allwo Gott und das Lamm ohne aufhören wird besungen werden / Halleluja!

Die